

Wege aus der WfbM in den allgemeinen Arbeitsmarkt



Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand gGmbH

5 Hauptwerkstätten mit 780 Werkstattmitarbeitern und 164 Angestellten

Gallinchen

Cottbus- Mitte

Guben

Fertigungs-und
Dienstleistungsservice

Peitz

Weitere Standorte

Biohof „Auguste“

Kantine
Landgericht

Lobedanstraße
Catering

Kita Hopfengarten

Trevira Guben

Kita Greifenhainer
Straße

Sozialkaufhaus

Falken-Werk Peitz

Gärtnerei Guben

„Kräuterey“ Burg

Schloßgärtnerei
Branitz



Unsere Arbeitsbereiche

Gärtnerei, Tee- und Samenproduktion

Garten- und Landschaftspflege

Biohof

Feine Küche

Küche/ Kantinen

Versand, Onlineshop

Wäscherei / Näherei

Schreinerei

Sozialkaufhaus

Kerzen-und Seifenproduktion

Druckerei

Aktenvernichtung

Industriemontage

Catering

Betreuungshelfer

Reinigungsservice

Lasern

Fahrdienst

Werkstattladen

Töpferei

Auftrag der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM)

Werkstättenverordnung § 5, Absatz 4

„Der Übergang von behinderten Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt ist durch geeignete Maßnahmen zu fördern, insbesondere auch durch die Einrichtung einer Übergangsguppe mit besonderen Förderangeboten, Entwicklung individueller Förderpläne sowie Ermöglichung von Trainingsmaßnahmen, **Betriebspraktika und durch eine zeitweise Beschäftigung auf ausgelagerten Arbeitsplätzen“**

Erfolgreiche Vermittlung auf den Allgemeinen Arbeitsmarkt / Ausbildung

2016 – 2021

14 Mitarbeiter erhalten Arbeitsverträge auf dem
ersten Arbeitsmarkt

und

4 Mitarbeiter beginnen eine Berufsausbildung

Berufliche Bildung auf ausgelagerten Berufsbildungsplätzen

2018

ein ehemaliger Mitarbeiter ist heute
Angestellter der Stadtverwaltung

2021

ein ehemaliger Mitarbeiter arbeitet seit
Februar bei Grün- und Parkanlagen der
Stadt Cottbus

Ausgelagerte Berufsbildungsplätze

- Mitarbeiter der Werkstatt absolvieren ihr praktische berufliche Bildung in einem Betrieb (keine Ausbildung)
- 2 Bildungstage / Monat finden in der Werkstatt statt
- Ziel ist ein Arbeitsvertrag mit dem Betrieb nach Abschluss der Maßnahme (nach maximal 2 Jahren)

Ausgelagerter Arbeitsplatz - Weg in den Arbeitsmarkt

- Bei ausgelagerten Einzelarbeitsplätzen handelt es sich um eine dauerhafte Tätigkeit von Werkstattmitarbeitern außerhalb der Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes.
- Nach § 136 Abs. 1 Nr. 2 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – SGB IX) gehören ausgelagerte Arbeitsplätze auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zum Angebot an Berufsbildungs- und Arbeitsplätzen von WfbM.
- Die auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz beschäftigten Menschen bleiben weiterhin Beschäftigte ihrer Werkstatt.

Beschäftigungsvertrag über einen ausgelagerten Arbeitsplatz

- Für die durch den Mitarbeiter erbrachte Leistung für 35 Wochenstunden zahlt der Betrieb der WfbM pro Anwesenheitstag einen Betrag von 30,- € (zzgl. 7 % gesetzlicher MwSt.)
- Die Unternehmen können, soweit sie abgabepflichtig sind, bis zu 50% der im Rechnungsbetrag ausgewiesenen Arbeitsleistung nach § 223 SGB IX auf die Ausgleichsabgabe anrechnen.
- Die Mitarbeiter erhalten im Beschäftigungsvertrag von der WfbM den doppelten Lohn sowie eventuelle Zuschläge.
- Beschäftigungsverträge können zeitlich unterschiedlich vereinbart werden.

Ausgelagerte Arbeitsplätze in Cottbus

LASV

Pro- Seniore
„Am
Wasserturm“

Stadtverwaltung

Bauhaus

Marktkauf

Edeka

FC -Energie

Bundesteilhabegesetz - Budget für Arbeit – seit 2018

- Das Budget für Arbeit können Menschen mit Behinderung für einen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erhalten, die in einer WfbM arbeiten oder das Recht hätten, dort zu arbeiten.
- Eine Lohnförderung bis zu 75 % ist möglich.
- Der Arbeitnehmer behält seinen Status als dauerhaft erwerbsgemindert. Er hat damit ein Rückkehrrecht in die WfbM.
- § 61 SGB IX Budget für Arbeit

Ansprechpartner

Veronika Piduch

Inklusionsbeauftragte

Tel.: 03 55 – 590 22 14

Email: v.piduch@lebenshilfe-handinhand.de

Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand g GmbH

Inselstraße 4

03051 Cottbus

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

BITTE ETWAS ERNSTER UND
TRAURIGER, SIE SIND DOCH
SCHLIEßLICH BEHINDERT.

